

EG - SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

Mäuracu ® Schaum

Erstellungsdatum: 02. Mai 2001
Überarbeitet am: 01. August 2005

Version: 004

Diese Dokumentation umfasst 6 Seiten

01. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname

Mäuracu ® Schaum

ChemBiozidMeldeV:

Registriernummer: **N-15409**

(Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

Meldedatum: **06.07.2005**

Hersteller / Lieferant

**Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstrasse 12**

D 50354 Hürth

Tel. (+49) 22 33 97 83 22

Fax. (+49) 22 33 97 83 24

Auskunftsgebender Bereich:

Herr H. Temp

Tel. (+49) 22 33 97 83 22

Notfallauskunft

**Toxikologische Abteilung der 2. medizinischen Klinik
Ismaningerstrasse 22**

D- 81675 München

Tel. (+49) 89 19 24 0

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Schädlingsbekämpfungsmittel.

Gemisch aus Rodentizide, Lösemittel, Trägerstoff und Treibgas

Gefährliche Inhaltsstoffe

Daten beziehen sich auf den jeweiligen Reinstoff

Cas-Nummer: **56073-07-5**

Gehalt: **0,075 %**

Index-Nummer: **607-157-00-X**

Einstufung: **T+; N**

Difenacoum

R 28 R 48/25 R 50/53

Cas-Nummer: **74-98-6**

Gehalt: **< 7,5 %**

Index-Nummer: **601-003-00-5**

Einstufung: **F+**

Propan

R 12

Cas-Nummer: **106-97-8**

Gehalt: **< 7,5 %**

Index-Nummer: **601-004-00-0**

Einstufung: **F+**

Butan

R 12

03. Mögliche Gefahren

Hochentzündlich

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leicht entzündbare Dampf-Luftgemische möglich.

Mäuracu® Schaum

Version: 004

Überarbeitete Version: 01.08.2005

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie umsichtig. Bei jeder Maßnahme den Selbstschutz beachten. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit Person in Seitenlage bringen.

Nach Einatmen

Frischluff-Zufuhr, wärmen, ruhig halten. Arzt verständigen.

Nach Hautkontakt

S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt

S 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren

Nach Verschlucken

Wenn Person bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen. Wasser zu trinken geben. Erbrechen herbeiführen und ärztlichen Rat einholen.

Hinweise für den Arzt: Antidot ist Vitamin K₁

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

CO₂, Schaum oder Pulver, Wassersprühstrahl. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei einem Brand können Stickoxide NO_x, Kohlenmonoxid CO entstehen. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen. Atemschutzgerät benutzen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (Nicht bei bestimmungsgemäßes Ausbringen des Mittels.) Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Mäuracu® Schaum

Version: 004

Überarbeitete Version: 01.08.2005

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit absorbierendem Material wie Sand, Kieselgur oder Universalbinder aufnehmen, danach mit Reinigungsmittel säubern.

Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten (siehe auch Pkt 13)

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Chemikalien sind einzuhalten.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

S 16 Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen.

Handhabung

S 24/25 Berührung mit den Augen oder der Haut vermeiden.

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Lagerung

S 2 Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen

S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten.

Nur in gut gelüfteten Bereichen bei einer Temperatur zwischen 15°C und 20°C trocken lagern. Nicht im Freien lagern. Feuchtigkeit vermeiden.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Elektrische Anlage mindestens spritzwassergeschützt.

Zusammenlagerungshinweise

Keine Angaben

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerklasse: **2 B**

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS – Nr. des Stoffes	Art / Bez.	Wert	Einheit
74-98-6	Propan	1000	ml/m³
106-97-8	Butan	1000	ml/m³

Mäuracu ® Schaum

Version: 004

Überarbeitete Version: 01.08.2005

Persönliche Schutzausrüstung

- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die allgemeinen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Maßnahmen laut Hautschutzplan vor und nach der Tätigkeit durchführen.

S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen

- Atemschutz: -
- Handschutz: **Schutzhandschuhe aus z.B. PVC oder Gummi tragen**
- Augenschutz: **Bei Überkopfanwendung Schutzbrille / Korbbrille tragen.**
- Körperschutz: **leichte Schutzkleidung verwenden**

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: **flüssig in Spraydosen**
Farbe: **rosa bis rot**
Geruch: -

Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderung: geprüft nach
Siedepunkt: **-48°C**
Flammpunkt: **n.E.**
Zündtemperatur: **> 365°C**
Explosionsgrenzen
Untere / Obere: **1,5 Vol% bis 15 Vol%**
Dampfdruck bei T= 20°C: **3 bar**
Dichte: **n.b.**
Mischbar mit: **entfällt**
Viskosität: **entfällt**
Auslaufzeit: **entfällt**
Löslichkeit im Wasser: **entfällt**
Lösemittelgehalt: **< 10 %**

Zusätzliche Hinweise

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen **Nicht über 50°C erwärmen**

Mäuracu® Schaum

Version: 004

Überarbeitete Version: 01.08.2005

Zu vermeidende Stoffe -

Gefährliche Zersetzungsprodukte -

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität **Daten bezogen auf die Reinkomponente (2,5% Difenacoum) in der Zubereitung**

LD/LC₅₀ Werte: LD₅₀ oral: **70 mg/kg (Ratte)**
LD₅₀ dermal: **>2000 mg/kg (Ratte)**
LC₅₀ inhalativ: -

Hautreizung **tritt i. d. R. nicht auf.**

Augenreizung **bisher nicht bekannt**

Hautsensibilisierung **bisher nicht beobachtet**

Weitere Hinweise zur Toxikologie **keine**

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) **Nicht bekannt**

Verhalten in Umweltkompartimenten **Nicht bekannt**

Ökotoxische Wirkungen

Daten bezogen auf einer Komponente der Zubereitung (2,5% Difenacoum)

LC₅₀ (96h): 0,1 mg/l (Forelle)

Weitere Hinweise zur Ökologie

Das Produkt ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs- Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden. Bedienen Sie sich bitte hierzu der Firma INTERSEROH.

Abfallschlüssel gemäß EAK

20 01 19 Pestizide

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Mäuracu® Schaum

Version: 004

Überarbeitete Version: 01.08.2005

14. Angaben zum Transport

Klassifizierung	UN-Nummer:	1950
	Benennung:	DRUCKGASPACKUNG
	englisch:	AEROSOLE
	Klasse:	2
	See und Luft:	2.1
	Gefahrzettel:	2.1
	Verpackungsgruppe:	keine
	Klassifizierungscode:	5F
	EMS:	F-D, S-U
	Bemerkung:	Trennvorschrift Seetransport beachten

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe(n) und Gefahrenbezeichnung(en) des Produkts: **F+**

R 12 Hochentzündlich

R 18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leicht entzündlicher Dampf-Luftgemische möglich

Kennbuchstabe(n) der verwendeten Sicherheitsratschläge für das Produkt:

S 2 ; S 13 ; S 16 ; S 20/21 ; S 24/25 ; S 26 ; S 28 ; S 36/37/39

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: **1 (Selbsteinstufung)**

16. Sonstige Angaben

Gemäß § 18 Infektionsschutzgesetz als Mittel gegen Wanderratten geprüft und für behördlich angeordnete Maßnahmen zur Bekämpfung von Wanderrattenpopulationen im Raum und Tierstall anerkannt
B-0239-00-00

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Sicherheitsblatt entbindet den Verarbeiter unter keinen Umständen von der Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Er selbst übernimmt die volle Verantwortung für die Beachtung der Schutzmaßnahmen, die beim Einsatz des Produktes vorzunehmen sind.

Wir weisen die Verarbeiter des beschriebenen Produktes darauf hin, daß bei Einsatz des Produktes für andere als die vorgeschriebenen Anwendungen mögliche Risiken auftreten können.

Mäuracu ® Schaum

Version: 004

Erstellt am: **02.Mai 2001**
Überarbeitet: **01. August 2005**

durch: **Reinelt & Temp GmbH**
Daimlerstrasse 12
50354 Hürth

Überarbeitete Version: 01.08.2005